

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 182. Von tuberosischen Schwerdtlilien

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

S. 182.

Von tuberosischen Schwertlilien, und deren
verschiedene Arten.

Gaspar Bauhinus zeigt uns einige Sorten dersel-
bigen an, welche sind:

- 1) Iris salsiana flore maximo, ex albo nigricante, die Iris, welche ihre Benennung von Susa, einer Stadt und Gegend Persiens, führet, deren große Blumen weiß mit schwarz gezeichnet sind. Sie wird auch Iris salsina von einigen genennet.
- 2) Iris hortensis, pallide cœrulea, die Gartenschwertlilie, von blaßblauen Blumen.
- 3) Iris hortensis alba germanica, die weiße Gartenschwertlilie, welche die deutsche insgemein genennet wird.
- 4) Iris alba florentina, die weiße Schwertlilie von Florenz.
- 5) Iris dalmatica major, die Schwertlilie aus Dalmatien.
- 6) Iris latifolia pannonica, colore multiplici, die breitblättrige Ungarische Schwertlilie, deren Blumen bunt sind.
- 7) Iris sativa lutea, die Gartenschwertlilie, so gelbe Blumen zeuget.
- 8) Iris latifolia candida, purpureis venis distincta, die breitblättrige Schwertlilie, deren weiße Blumen purpurrothe Aederchen haben.
- 9) Iris angustifolia maritima major, die größere Seeschwertlilie mit schmalen Blättern.
- 10) Iris angustifolia maritima minor, die kleinere Seeschwertlilie mit schmalen Blättern.

W. V. II.

f

11) Iris

- 11) *Iris hortensis latifolia*, die Gartenschwerdlilie, welche breite Blätter zeuget.
- 12) *Iris asiatica cœrulea, polyanthos*, die vielblümigte asiatische Schwerdlilie mit himmelblauen Blumen.
- 13) *Iris asiatica purpurea*, die asiatische Schwerdlilie, deren Blumen purpurroth sind.
- 14) *Iris peregrina, subrubens inodora*, die fremde Schwerdlilie mit rötlichen Blumen, welche ohne Geruch sind.
- 15) *Iris peregrina odore oxyacanthæ*, die ausländische Schwerdlilie, deren Geruch sich dem von Hagedornen vergleicht.
- 16) *Iris byzantina, purpureo cœrulea*, die constantinopolitanische Schwerdlilie, deren Blumen purpurrothe und himmelblaue Farben zeuget.
- 17) *Iris damascena polyanthos*, die Schwerdlilie aus Damasco, so vielblümigt ist.
- 18) *Iris latifolia germanica, odore suavi*, die deutsche breitblättrige Schwerdlilie, deren Blumen sehr lieblich riechen.
- 19) *Iris latifolia germanica, odore sambuci*, die deutsche breitblättrige Schwerdlilie, deren Blumen im Geruche sich dem vom Hollunder vergleicht.
- 20) *Iris latifolia germanica, ochroleucos*, die deutsche breitblättrige Schwerdlilie von gelblich weißen Farben.
- 21) *Iris latifolia germanica, candido purpurea*, die breitblättrige deutsche Schwerdlilie, deren Blumen weiße und purpurrothe Farben zeugen.
- 22) *Iris*

- 22) *Iris latifolia, alba viridis*, die breitblättrige Schwertlilie, deren Blumen Weiß und Grün zeigen.
- 23) *Iris latifolia candida, caule aphylo*, die breitblättrige Schwertlilie, welche weiße Blumen, der Blumenstengel aber keine Blätter hat.
- 24) *Iris latifolia belgica, odore sambuci*, die niederländische Schwertlilie, deren Blumen nach Hollunder riechen.
- 25) *Iris latifolia belgica, versicolor odore sambuci*, die niederländische Schwertlilie, deren nach Hollunder riechende Blumen bunt sind.
- 26) *Iris latifolia belgica variegata*, die niederländische breitblättrige Schwertlilie von bunten Blumen.
- 27) *Iris belgica caerulea versicolor*, die niederländische Schwertlilie, deren himmelblaue Blumen bunt sind.
- 28) *Iris latifolia humilior purpurea*, die breitblättrige niedrigwachsende Schwertlilie, von purpurrothen Blumen.
- 29) *Iris latifolia humilior versicolor*, die breitblättrige niedrig wachsende Schwertlilie, von bunten Blumen.
- 30) *Iris pratensis humilior angustifolia*, die schmalblättrige niedrigwachsende Schwertlilie, so auf Wiesen wächst.
- 31) *Iris angustifolia candida, lineis rubentibus notata*, eine schmalblättrige weiß blühende Schwertlilie, deren Blumen zugleich rothe Strichlein haben.
- 32) *Iris angustifolia, prunum redolens minor*,
f 2 eine

eine schmalblättrige Schwerdlilie, deren Blumen fast wie Pflaumen riechen.

D. Tournefort bemerkt sonderlich in seinem Corollario folgende besondere Sorten, welche sind:

- 33) *Iris humilis orientalis*, flore dilute ianthino et veluti leucophæo, die niedrige orientalische Schwerdlilie, deren Blumen blaßviolet, oder auch dunkelashenfarbig genennt werden können.
- 34) *Iris humilis latifolia, major acaulis*, die größere breitblättrige Schwerdlilie, deren Blumen ohne Stiele sind.
- 35) *Iris humilis latifolia, saxatilis lusitanica*, die portugiesische, niedrige, breitblättrige Steinschwerdlilie.
- 36) *Iris humilis, saxatilis gallica*, die niedrige französische Steinschwerdlilie.
- 37) *Iris humilis candicans venis variis distincta*, die niedrige weiße Schwerdlilie, deren Blumen von verschiedenen Adern durchstreift werden.
- 38) *Iris humilis flore pallide luteo*, die niedrige Schwerdlilie von blaßgelben Blumen.
- 39) *Iris humilis flore luteo*, die niedrige Schwerdlilie von hochgelben Blumen.
- 40) *Iris humilis flore pallido et albo*, die niedrige Schwerdlilie, deren Blumen blaß und weiß.
- 41) *Iris humilis minor, flore varie picto*, die niedrige Schwerdlilie, so bunte Blumen zeuget.
- 42) *Iris humilis flore rubello*, die niedrige Schwerdlilie, so röthliche Blumen hat.
- 43) *Iris humilis foliis repandis virefcentibus, cum lineis cœruleis*, die niedrige Schwerdlilie, deren

ren gebogene Blätter grünlicht sind, und himmelblaue Streifgen zeugen.

44) *Iris humilis pyrenaica*, foliis repandis, e luteo virescentibus, die niedrige Schwerdtlilie der pyrenäischen Gebürge, deren gebogene Blätter grünlichgelbe Farbe zeugen.

45) *Iris humilis candicans*, venis et ora cœruleis, die weißlichte niedrige Schwerdtlilie, so himmelblaue Adern und Ränder hat.

46) *Iris humilis minor*, flore purpureo, die niedrige Schwerdtlilie mit rothen Blumen.

47) *Iris illyrica* flore majore, die illirische Schwerdtlilie, so große Blumen zeuget.

Parkinsonii paradisus terrestris zeiget uns:

48) *Iridem purpuream seu vulgarem*, die rothe gemeine Schwerdtlilie.

Clusius lehret uns kennen:

49) *Iridem luteam variegatam*, eine gelbbunte Schwerdtlilie.

50) *Iridem angustifoliam minorem pannoricam sive versicolore*, eine ungarische kleine breitblättrige huntblühende Schwerdtlilie.

51) *Iridem dalmaticam minorem*, eine niedrige aus Dalmatien herrührende Schwerdtlilien sorte.

Swertii florilegium hat:

52) *Iridem latifoliam minorem albam*, oris cœruleis, eine kleine breitblättrige Schwerdtlilie, deren weiße Blumen himmelblaue Einfassungen haben.

Der Hortus regius Parisiensis zeiget:

53) *Iridem latifoliam minorem oris dilute purpureis*

pureis, eine kleine breitblättrige Schwerdtlilie, deren Blumen blaspurpurrothe Einfassungen haben.

Tabernæmontani Icones plantarum zeigen:

54) *Iridem palustrem luteam*, die gemeine gelbe Schwerdtlilie, welche in Sümpfen und Teichen wächst.

Banisterii Catalogus plantarum in Virginia observatarum enthält zwei fremde Sorten unter den Umschreibungen:

55) *Iris virginiana pumila*, sive *Chamæiris verna angustifolia*, flore purpureo cœruleo odorato, eine niedrigwachsende virginische im Frühlinge blühende schmalblättrige Schwerdtlilie, deren Blumen purpurroth und himmelblau haben, auch wohlriechend sind.

56) *Iris virginiana pumila*, sive *Chamæiris verna odoratissima*, *latifolia cœrulea repens*, die niedrig wachsende an der Erde schleichende breitblättrichte Schwerdtlilie aus Virginien, deren Frühlingsblumen himmelblau sind, und den allerstärksten Geruch haben.

Dieses sind demnach die mehresten, jedoch noch nicht alle Veränderungen, welche dieses Blumengeschlecht zeigt, deren Meldung mag anfangenden Blumisten zu näherer Kenntniß desselben dienen, und daß sie nicht etwa gedenken mögen, als ob die zwey oder drey Sorten, welche sie in ihrem Garten bauen, alle mögliche Arten wären, so die Natur aufzuweisen hätte. Sie sehen, daß es Sorten giebt, deren einige schmale, andere breite Blätter zeugen; einige hohe Blumenstengel geben, andern ihre

ihre Blumen aber ganz niedrig wachsen; einiger ihre Blumen sich einzeln zeigen, andere aber vielblümtig seyn; daß einige kleinere, andere größere Blumen hervor bringen, welche alle über dieses von verschiedenen Farben und Zeichnungen, auch im Geruche gar verschieden sind.

S. 183.

Von Vermehrung dieser Schwerdtlilien, die aus knollichten Wurzeln erwachsen.

Man könnte dieser Schwerdtlilienorte, außer der Benennung der Tuberosifischen, auch füglich den Namen einer Geniculata beylegen; und sie, wegen Beschaffenheit ihrer Wurzeln, Iridem geniculatam nennen; denn ihre Wurzeln schleichen der Länge nach in dem Erdboden hin, und zeugen von Länge zu Länge solche Knoten, welche fast ein Genua oder Knie vorstellen, aus welchem neue Blätter hervorstößen, und dadurch junge Pflanzen zu ihrer Vermehrung entstehen, welche man in einem solchen Knoten entweder abbrechen, oder welches gleich gut ist, abschneiden kann, und an andere Orter weiter pflanzen; solche Vermehrungsart aber geschieht am besten im September. Das Abnehmen der jungen Pflanzen geht am besten von statten, wenn der alte Busch ausgehoben wird, alsdenn fällt es am besten in die Augen, wo sich diese Wurzelbruth abnehmen läßt. Alle Schwerdtlilien mit Wurzeln sollen wenigstens alle drey Jahre einmal ausgegraben, und die Nebenbruth von ihnen abgenommen werden.

Ein zweyter Weg, zur Vermehrung dieser Schwerdtlilien, ist das Säen ihres schwarzen Saamens, welcher im Heumonate reifer. Es ist diesen